

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Entered as second-class matter March 14, 1872 under postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche... \$4.00 Durch die Post, per Jahr... \$4.00 Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung, per Jahr... \$1.50 Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebraska, 22. Januar 1913

Die Zahl der weiblichen Ärzte beläuft sich in Deutschland gegenwärtig auf 151, gegen 55 im Jahre 1908. Nahezu ein Drittel—fünftel sind in Berlin, München hat zwölf, Breslau neun weibliche Ärzte; Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg und Düsseldorf haben je sechs in der Liste, Hannover mit fünf, Altona, Stuttgart und Mannheim mit je drei. Bremen allein hat achtundneunzig weibliche Ärzte, Bayern siebenzehn, Sachsen zehn, Württemberg und Baden je sechs, Hessen und Elsaß-Lothringen je zwei. Desterreich hat hundert weibliche Ärzte. Gegenwärtig studieren an den deutschen Universitäten 582 Frauen und Mädchen Medizin, darunter befinden sich allerdings zahlreiche Ausländerinnen.

Der kürzeste wurde hier mitgeteilt, das in den Ver. Staaten im Umlauf befindliche Geld im Gesamtbetrag von \$3,350,727,000 ergebe pro Kopf der Bevölkerung \$34.72. Die Notiz ging auch in andere Zeitungen über, und die Folge ist, daß ein Finanzdirektor George E. Roberts ungeachtete Briefe gerichtet werden, in welchen man ihn um gültige Auszahlung besagten Betrages ersucht. Eine Frau schrieb: „Senden Sie mir gefälligst umgehend meine Dividende von den \$3,350,727,000, welche \$34.72 beträgt, in Einlösescheinen und 72 Pennies.“ Ein anderer Briefschreiber fügt als eine Art Entschuldigung hinzu, er sei Familienvater und hoffe, die Regierung werde es daher nicht übel nehmen, wenn er um das ersuche, was ihm zukomme.

Die Bulgaren und Griechen sind vorläufig in die Deute des Balkan-

krieges theilen, ergibt sich aus einem Briefe, der einer Berliner Zeitung aus Saloniki zugeht; es heißt da: „Die Freundschaft zwischen Bulgaren und Griechenland wird in dem eroberten Saloniki immer inniger. Ja, sie wird schon zur Liebe. Bulgaren und Griechen möchten einander am liebsten aufessen, besonders die Griechen; diese opfern sich für die Bulgaren förmlich auf. Sie verbieten in Saloniki bulgarische Zeitungen, um ihren Freunden die Kosten und den Ärger zu ersparen, die mit einem neuen Zeitungsum- nahmen untrennbar verbunden sind. Sie befehlen sämtliche Kletterer und halten die Bulgaren fern von ihnen, weil die einheimische Bevölkerung natürlich jetzt unzufrieden ist und ihren Ärger an den Beamten ausläßt. Sie erlassen Geleite- und Verordnungen und nehmen damit die Angriffe der oppositionellen Parteien allein auf sich. Sie befehlen alle bedrohten Köpfe mit ihren Truppen, um die damit verbundene Gefahr von den Bulgaren fernzuhalten. Endlich—und das ist der Gipfel der Uneigenmütigkeit—läßt sie alle Einnahmen ein und übernehmen ganz allein die damit verbundene unabweisliche Verantwortung zu Unterbringungen.“

Süd-Omaha. Zwei Sterbe, die sich den Hausfrauen als Gasinspektoren vorstellten, treiben in weithinlicher Theile der Stadt ihr Unwesen. In drei Häusern wurde ihnen der Eintritt gestattet, und es ist klar, daß Diebstahl beabsichtigt war. Im Hause von Fester Wurbphy an der 39. Straße wurden die Sterbe durch Frau Wurbphy mit einem Revolver verjagt. Die Hausfrauen sollten also auf der Hut sein.

Der Entwurf einer Annullations- bill ist von hiesigen Bürgern herge- stellt und Dienstag der Legislatur vorgelegt worden. Es sind Vintze darin enthalten, die in der Bee Bill nicht vorgelegen sind. Diese sind: Revisionen müssen von 25 Prozent der Stimmgäber unterzeichnet und dem Stadtklerik eingereicht werden; die Frage der Verdemelung muß einem Spezialkomitee überwiefen werden; wenn keine Verdemelung erfolgt, wird die Frage vor 5 Jahren nicht wieder vorgelegt; sollten die Bürger sich für eine Verdemelung entscheiden, so hat der Stadtrat und Mayor eine Kommission zu ernennen, welche die Bedingungen, unter denen sich Süd-Omaha an Omaha anschließt, ausarbeiten soll.

Mitter-Sträu in dunklen Klischen, bei Emil Han- son. Phone South 3730. (Anzeige)

Verlangt Schadenersatz. Martin Reifsen, ein in Venon wohnender Schreiner, hat gegen Sus. A. Wulff von eben dasselbst eine auf \$5020 lautende Schadenersatzklage anhängig gemacht. In der Klageschrift wird behauptet, daß Wulff ihn wegen einer Schuld von \$12 mahnte und schließlich drohte, ihn zu verklagen. Reifsen erklärte, daß er dieses ruhig thun könne, es würde für ihn demnach nichts Erpressliches dabei herauskommen. Darauf verfertigte ihm Wulff einen Kaufschilling, wodurch ihm sechs Jahre gelockert wurden, einer derselben wurde ihm ausge- schlagen und ein anderer abgebor- n. Ein Zeitpfeiler in Gestalt von \$5020 könne nur den Schaden heilen.

Nebraska Plattbüchse Sterbefälle. Nächsten Sonntag Nachmittag findet im Deutschen Saule die General- versammlung der Nebraska Platt- büchsen Sterbefälle statt. Alle Mit- glieder derselben sind eingeladen, den sicher interessanten Verhandlungen beizuwohnen. Nach der Versamm- lung wird ein großer Ball abgehal- ten werden.

Fliegerkünste beim A-Zar-Ven. Bei den A-Zar-Ven Feiernlichkeiten im nächsten Herbst werden als mo- dernste Attraktionen einige der be- rühmtesten Fliegerkünstler ihre wog- lichen Künste vorführen. Der Meister der Aviation, Glenn Curtiss, hat den Flieger Lincoln Beachey beauftragt, die Anordnungen zu treffen.

Testament-Ansetzung. Frau Wiebe hat das Testament ihres verstorbenen Gatten Gus. Wiebe, in welchem sie stiftmütterlich behandelt worden ist, gerichtlich be- antwanden. Der Fall kommt gegen- wärtig vor Countyrichter Crawford zur Verhandlung.

Tanzfränzchen. „The 1913 Social Club“ betref- fend aus jungen Damen der Jung- frauen Sodalklub der St. Josephs Kirche wird heute Abend sein er-stes Tanzfränzchen in Armbrust- Halle veranstalten, wozu alle Freunde eingeladen sind.

Befichtigung der Staatsanwalten. Mitglieder von beiden Häusern der Legislatur werden nächste Woche sämtliche staatlichen Anwaltschaften be- sichtigen. Ein besonderer Vahmwagen wird ihnen zur Verfügung stehen.

Klagt auf \$25,000. Nels Anderson hat als Exektor von Alfred Nielson die Missouri Pacific auf \$25,000 verklagt. Niel- son wurde in den Jards der Bahn getödtet und hinterließ eine Wittwe und ein Kind mittellos.

Stahl Taschenuhr. Eugene Newman wurde durch Po- lizeiträger Foster wegen Diebstahls einer Taschenuhr im Werthe von \$15 aus der Wohnung von W. F. Higgins, 2836 Südl. Central Boulevard dem Districtgericht überwiesen.

Gute Gelegenheit Land zu kaufen. Deutsche Katho- liken, welche wünschliches billiges und gutes Land zu erwerben, können selbdes haben in Dalton, Nebr., Cheyenne County. Die ausgezeichnet- sten Ernten der letzten Jahre haben zur Genüge bewiesen, daß der Boden ein guter ist. Der Preis ist hies im Steigen und beträgt jetzt pro Acker von \$25.00 bis \$50.00.

Wohl ist Dalton noch keine eigene Pfarrgemeinde, nichtbedeutender ist schon ein hübsches, niedliches Kir- chen da und schuldenfrei. Es ist zweimal im Monat daselbst hl. Me- sse. Der Pfarrer von Sidney hat schöne Gelegenheit Dalton der Bahn zweimal am Tage, selbst an Son- ntagen zu erreichen. Um nähere Auskunft wende man sich an Rev. Mays Kambmann, Sidney, Nebr.

KRUG THEATER HIGH LIFE IN BURLESQUE Echte Burlesque 7:15 10c Matinee für Damen

Wupheum 2:15 - Abends 8:15 10c Matinee 10c, beste Sitz 25c 5 auf Sonntag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c 75c

Storz Old Saxon Bräu

Deutsche Kolonie wird organisiert. Wir organisieren eine Kolonie.— Kommt und seht uns. Wir können Euch gewählte in- standgelehte Farmen verkaufen im mittleren westlichen Minnesota zu von \$40 bis 65, welche Korn, kleines Getreide, Alee, Timothay und Vieh hervorbringen, gleich den allerbesten in Iowa oder Nebraska, die für \$125 bis \$200 verkauft werden. Keine Miethernten innerhalb 40 Jah- ren, Ueberfluß an Fruchtbarkeit, gut besiedelte Gemeinwesen, nahe bei Kirchen, Schulen, Märkten. Gute Eisenbahnlinie. Land eben und grad weilig genug für Ablaß; der Boden ist schwerer schwarzer Lehm, zwei oder vier Fuß. Thonunter- grund; sehr fruchtbar; Preise sind sehr niedrig im Verhältnis zu an- grenzendem Land; Bedienung \$500 Anzahlung, dem Käufer ent- gegenkommend; 6 Prozent auf Zeit- verkaufe.

zwei große Eisenbahn-Linien durchschneiden diese Länderchen—die Great Northern und Northern Pa- cific. Dicht bei den großen Städten St. Paul und Minneapolis, giebt den Farmern und Viehhütern einen werthvollen heimischen Markt, den größten wirklichen Getreidemarkt der Welt grad vor Eure Thüre lie- end. Erpart Farmern von Stev- ens County tausende von Dollars jedes Jahr in Transportskosten. Wenn Ihr irgend welche Auskunft wünscht, schreibt sogleich wegen Pam- phlet oder kommt lieber und sehet das Land, denn „sehen ist glau- ben.“ Schreibt an: Charles Vaughn, Norris, Minn., oder an Charles E. Williamson Co. Omaha, Neb.

Bäderkreis. In der New England Bäderci. 2313 Leavenworth Straße, legten verloffene Nacht 12 Bädergefehlen und deren Gehülften die Arbeit nieder. Neue Arbeitskräfte wurden beschafft, und der Eigentümer konnte seine Badwaaren zur festgebe- nen Zeit fertig stellen. Die Arbeit- geber verlangten von ihrem Arbeit- geber eine längere Kündigungsgeschrift, che sie entlassen werden könnten, worauf sich der „Bos“ nicht einließ, was einen Streit zur Folge hatte. In Omaha sind die Bädergefehlen nicht organisiert.

Des Nordes freigesprochen. Die farbige Minnie Lokes, die angeklagt war, ihre Kassegenoffin Beatrice Woods im Streite erschof- fen zu haben, ist nach kurzer Ver- handlung der Geschworenen des Nor- des freigesprochen worden. Es wurde erwiesen, daß die Angeklagte in Nothwehr gehandelt hatte.

McCall's Magazine. Sich gefällig und der herrschenden Mode entsprechend zu kleiden, ist von großer Wichtigkeit. Ein vor- züglicher Wegweiser im Reiche der Mode ist die Monatschrift „Mc- Call's Magazine“, deren Februar- nummer uns vorliegt. Sie enthält hübsche Abbildungen und Schnitt- muster der modernen Frauentracht. Daneben finden sich Zeichnungen von Leppichen, Stidereien, Tafel- geräthen und belehrende Aufsätze über Haushaltung. Auch hübsche Unter- haltungslektüre ist vorgelesen. Der Preis beträgt 5 Cents die Nummer und 50 Cents pro Jahr. Adresse: The McCall Company, 236-346 W. 37. St., New York City.

Aus Bender, Nebr. Herr Michael Albrecht, ein lang- jähriger ansässiger Deutscher hier, der bei dem Durchgehen seines Gebirns am Freitag letzter Woche an Loh- sam, ist unter großer Vetheiligung am Montag auf dem Gemeinde- Friedhof beerdigt worden.

Im \$35 beraubt. J. A. Fink von Denison, Ia., wurde Dienstag Abend im Burlin- gton Bahnhof überfallen und um \$35 beraubt.

MORITZ YOST Dr. h. n. te deutsche Uhrmacher von Süd Omaha, 417 nördl. 25. Straße Reparaturen jeder Art werden in zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

Heiz-Kohle Exello Grate, Tonne \$8.50 Komm Anthracit am nächsten COAL HILL COAL COMPANY

Storz Old Saxon Bräu

Marktbericht. Süd-Omaha, 22. Januar. Rindvieh—Zufuhr 4300; Markt fest bis stark. Gute bis beste \$7.65—8.75. Mittelmäßige bis gute \$7.00—\$7.65. Gewöhnliche bis mittelmäßig \$6.25—\$7.00. Mähre und Heifers stark bis 10 höher. Gute bis beste Heifers \$6.00—\$7.10. Gute bis beste Stöße \$5.50—\$6.50. Mittelmäßige bis gute \$4.50—\$5.50. Gewöhnliche bis mittelmäßig \$3.25—\$4.50. Stokers und Feeders, flau bis niedriger. Gute bis beste \$6.75—\$8.00. Mittelmäßige bis beste \$6.00—\$6.75. Gewöhnliche bis mittelmäßig \$5.00—\$6.00. Stok Heifers \$4.65—\$6.50. Mähre—\$6.00—\$9.00. Bullen—\$4.25—\$6.20. Schweine—Zufuhr 16,400; Markt 5c niedriger. Durchschnittspreis \$7.15—7.30; höchster Preis \$7.35. Schafe—Zufuhr 11,000; Markt öffnete fest bis stark, schloß niedriger. Mutterlämme gute bis beste \$4.75—5.10. Widder, gute bis beste \$5.75—6.20. Lämmer \$7.65—8.15. Lämmer \$8.50—8.90.

Omaha Getreide-Markt. Omaha, 22. Januar. Winter Weizen—Nr. 2, 84 1/2—86c. Nr. 3, 84—85c. Nr. 4, 78 1/2—84c. Frühjahrs-Weizen—Nr. 3, 82—83c. Nr. 4, 80 1/2—81c. Weiches Korn—Nr. 3, 46 1/2—46 3/4c. Nr. 4, 45 1/2—46c. Color Korn—Nr. 3, 45 1/2—45 3/4c. Nr. 4, 44 1/2—45c. Gelbes Korn—Nr. 3, 44 1/2—44 3/4c. Nr. 4, 44—44 1/2c. Korn—Nr. 3, 44—44 3/4c. Nr. 4, 43 1/2—44c. Korn feines Grades 40—44 1/2c. Weißer Hafer—Nr. 2, 33—33 1/2c. Standard Hafer 32 3/4—33c. Nr. 3, 32 3/4c. Nr. 4, 32—32 1/2c. Malgerie 55—62c. Futtergerie Nr. 1, 42—47c. Roggen—Nr. 2, 59 1/2—60c. Nr. 3, 59—59 1/2c.

—A. J. Burr, deutscher Optiker, Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude, Omaha, Nebr.—Anzeige.

Zu verkaufen. Mein gut gelegenes Wohnhaus in Remington, Nebr., preiswerth zu verkaufen. Dr. Julius Lingenfelder, Hermann, Mo.

HARRY H. CLAIBORNE Friedensrichter Nummer 14 über der Burlington 21st Office, 1504 S. Union - 1. Tel. No. 7401

Kalender Anzeigen! Norddeutsche, junge Frau, kurze Zeit im Lande, sucht Stellung in kleiner Familie als Haushälterin, 229 nördl. 10. Straße, Lincoln, Nebr. Deutsche Kalender frei bei Beranet & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350. Telephon Douglas 3350.

Saus zu verkaufen—Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Beihaus, Wasser- leitung, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu ver-

DRINK AND ENJOY Metz BEER THE OLD RELIABLE

GROSSES BANKETT Zu Ehren des Kaisers Geburtstag veranstaltet vom Omaha Landwehrverein Sonntag, den 26. Januar 1913 in der Washington Halle Anfang 7:30 U r Nach dem Bankett Tanzfränzchen. Tickets 50c für Bankett und Tanz, Freunde sind eingeladen. Das Comité.



You're Going Away? But Never "Away" by Telephone. When the busy business man breaks away for a few days' vacation or for a business trip, he does so the more easily because if he is needed, the Bell Telephone will bring the word. There are few towns in this state or neighboring states that can't be reached by Bell Telephone. You're pretty sure to find the "Bell" wherever you go. Bell lines reach 70,000 American towns. NEBRASKA TELEPHONE CO.

Feinste Schneiderarbeit—Expert-Reparaturen—Bestes Reinigen Harry, Allgemeiner Modenschneider 202 Reville Bldg. 16. und Barnes Str. Omaha, Neb. Telephone: Red 3666 HARRY HOFNER, Besitzer



R. P. Swanston's Leichenbestattungs-Etablissement, das vornehmste im ganzen Westen. 1625 Cuming Straße. Telephon Douglas 1060

Wir arbeiten Damen- und Herrenkleider auf. Reinigen und Färben. Mäßige Preise und erstklassige Arbeit garantiert. W. Feufel, 2107 Leavenworth Str. — Das preiswürdigste Essen bei Peter Rums, Deutsche Küche, 1504 Dodge Straße, 2. Stock, Mahlzeiten 25c. — Fugend eine Art von Klein- landelgeschäfft beiorgt oder verkauft. Stensted Co., 505 Bee Gebäude, Omaha, Neb., 11. — Patentanwälte. D. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone D. 3469. Willard Eddin, Patent, 1530 City National Bank Building, Tel. Tuler 1539; Ind. A-1864. — Die feinsten Würste aller Art werden in Schnauber & Postmann's Laden gemacht. Selbst eingemachte, marinirte Feringe und rothe Rüben. Alle deutschen Delikatessen stets vorräthig. Die besten Kolonialwaren und Gemüße der Saison. Schnauber & Postmann, 408 nördl. 16. Straße.

Eine Heim-Notwendigkeit Das Reflex Gaslicht mit seinem reinen, weißen Licht macht jede Ecke des Zimmers hell und freundlich. Es ist angenehm, dabei zu lesen, zu nähen oder zu arbeiten. Eine Nothwendigkeit im Heim Kein anderer Licht wird so viel Beleuchtung geben und so allgemein zufriedenstellen zu so geringem Kosten per Kerzenstärke. Läßt einen Lichtexperten kommen, Euch die Beleuchtung Eures Heims planen zu helfen. Omaha Gas Co. Tel. Dougl. 605 1509 Howard St. Storz Triumph BEER Aged to Perfection